

# Pluralität versus Nation: Transformationsprozesse der osmanischen und post- osmanischen Presse des 19. und 20. Jahrhunderts

RUB

Fortsetzungsromane in der  
spätosmanischen und  
frührepublikanischen Literatur,  
Börte Sagaster (University of Cyprus)  
07.12.2021, 16:00 – 18:00



## Abstract:

Von der Tanzimatzeit bis weit in die Republikzeit hinein war es üblich, türkische Romane in Serienform in täglich oder wöchentlich erscheinenden Zeitungen oder Zeitschriften zu verbreiten. Viele dieser Werke wurden später in Buchform veröffentlicht, insbesondere wenn sie von bekannten Autoren oder Autorinnen geschrieben waren. So erschienen beispielsweise viele Werke von Ahmet Midhat (1844-1912) zuerst in Fortsetzungsform in seiner Zeitung *Tercüman-ı Hakikat* (Übermittler der Wahrheit), während Halit Ziya Uşaklıgil (1866-1945) seine bekannten Romane *Mai ve Siyah* (Blau und Schwarz) und *Aşk-ı Memnu* (Verbotene Liebe) zunächst in der Zeitschrift *Servet-i Fünûn* (Reichtum der Wissenschaften), publizierte. Doch gibt es auch viele Fortsetzungsromane, die nicht in Buchform veröffentlicht wurden und heute in Vergessenheit geraten sind. Konzipiert als Unterhaltungsliteratur für ein breiteres Publikum, die oft unter Zeitnot von Woche zu Woche für den nächsten Veröffentlichungstermin fortgeschrieben wurden, spiegeln sie die Veränderungsprozesse der spätosmanischen und frührepublikanischen Gesellschaft auf dem Weg zu einer ‚nationalen türkischen Identität‘ vielleicht unverstellter, als es formal und inhaltlich ausgefeilte Werke tun.

## Referentin:

Börte Sagaster studierte Turkologie, Islamwissenschaft und Germanistik in Freiburg und Hamburg und promovierte mit einer Arbeit zum Sklavenbild in der türkischen Literatur des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Sie war u.a. wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZMO in Berlin, Referentin am Orient-Institut Istanbul und Mitarbeiterin am SFB Erinnerungskulturen der Uni Gießen (2006). Seit 2007 ist sie Assistant Professor und seit 2012 Associate Professor am Department of Turkish and Middle Eastern Studies der University of Cyprus in Nikosia. In Forschung und Lehre beschäftigt sie sich mit verschiedenen Aspekten der osmanischen und modernen türkischen Literatur und der türkischsprachigen Literatur Zyperns.

## Publikationen:

„Herren“ und „Sklaven“: *Der Wandel im Sklavenbild türkischer Literaten in der Spätzeit des Osmanischen Reiches*. Wiesbaden: Harrassowitz, 1997. Angelika Neuwirth, Michael Hess, Judith Pfeiffer, Börte Sagaster (eds.): *Ghazal as World Literature II: From a Literary Genre to a Great Tradition. The Ottoman Gazel in Context*. (Istanbuler Texte und Studien 4), Würzburg: Ergon, 2006. *Liebe, Lügen und Gespenster. Erzählungen*. Zürich: Unions-Verlag, 2006 (Türkische Bibliothek). "The role of Turcophone Armenians as literary innovators and mediators of culture in the early days of modern Turkish literature." In: Evangelia Balta, Mehmet Ölmez (eds.), *Between Religion and Language: Turkish-Speaking Christians, Jews and Greek-Speaking Muslims and Catholics in the Ottoman Empire*. Istanbul: Eren, 2011, pp. 102-110. Börte Sagaster, Martin Strohmeier, Stephan Guth (eds.): *Crime Fiction in and around the Eastern Mediterranean*. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag, 2016.

Fakultät für Philologie  
Seminar für Orientalistik und Islamwissenschaft  
Ringvorlesung, dienstags 16:00 bis 18:00 Uhr, HGA 30 / Zoom  
Information: h.celik@rub.de

RUHR  
UNIVERSITÄT  
BOCHUM

RUB